

<b>Zeitschrift:</b>	Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Zivilschutzverband
<b>Band:</b>	45 (1998)
<b>Heft:</b>	9
<b>Artikel:</b>	Was erwarten die Gemeinden vom Bevölkerungsschutz der Zukunft?
<b>Autor:</b>	Münger, Hans Jürg
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-369058">https://doi.org/10.5169/seals-369058</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Erwartungen an den «Bevölkerungsschutz 200X» sowie die Schweiz und die Partnerschaft für den Frieden:  
zwei Hauptthemen an der SZSV-Herbsttagung vom 14. November 1998**

## Was erwarten die Gemeinden vom Bevölkerungsschutz der Zukunft?

**JM. Die traditionelle Weiterbildungsveranstaltung des Schweizerischen Zivilschutzverbandes (SZSV) findet dieses Jahr am 14. November im bewährten Umfeld des Eidgenössischen Zivilschutz-Ausbildungszentrums im bernischen Schwarzenburg statt. Wie üblich richtet sich die Tagung nicht nur an das Kader des Zivilschutzes, sondern an alle Personen, denen die Frage nach der Zukunft unseres Bevölkerungsschutzes ein Anliegen ist. Dazu kommt dieses Jahr auch auf seine Rechnung, wer mehr über die Schweizer Beteiligung an der Partnerschaft für den Frieden wissen möchte.**

Die breite Vernehmlassung zum umstrittenen Bericht der Studienkommission Brunner ist abgeschlossen; zahlreiche Organisationen – darunter auch der SZSV – und viele Bürgerinnen und Bürger haben sich zu den Empfehlungen der Kommission geäussert. Im VBS werden diese Stellungnahmen zurzeit ausgewertet. Sie sollen zu sicherheitspolitischen Leitlinien verdichtet werden, die Departementschef Adolf Ogi dem Bundesrat vorlegen will. Im kommenden Jahr soll dann ein neuer sicherheitspolitischer Bericht entstehen – Grundlage für neue Armee- und Bevölkerungsschutz-Leitbilder.

Der Zeitpunkt für die Behandlung der *Folgerungen aus dem Brunner-Bericht für die Gemeinden* an der SZSV-Herbstveranstaltung 1998 liegt gut: In diesen Monaten gerade geht es ja darum, die Weichen richtig zu stellen für einen erfolgreichen sicherheitspolitischen Reformprozess bei Armee und Bevölkerungsschutz. Dabei ist es unerlässlich, dass die Erwartungen der Zivil-

Coupon bitte einsenden an:  
Schweizerischer Zivilschutzverband,  
Postfach 8272, 3001 Bern

schutz-Basis in Gemeinde, Region und Kanton an den geplanten «Bevölkerungsschutz 200X» in die laufende Reform eingebracht werden – im Interesse des neu zu gestaltenden, noch mehr auf Partnerschaft setzenden Bevölkerungsschutzes. Dem Meinungsaustausch am 14. November 1998 unter Leitung fachlich ausgewiesener Moderatoren dienen die Workshops des Nachmittags.

Als weiteres Hauptthema stellen kompetente Referenten die *schweizerische Beteiligung an der Partnerschaft für den Frieden* vor. Das jetzt angelaufene zweite individuelle Partnerschaftsprogramm der Schweiz verfolgt die gleichen Ziele wie das erfolgreich vorangegangene, ist jedoch zahlenmäßig ausgebaut worden. Unter

anderem bietet unser Land seine Erfahrung in der Zusammenarbeit zwischen zivilen und militärischen Organen im Bereich der Katastrophenhilfe an.

Wie üblich wird die SZSV-Herbsttagung zweisprachig abgehalten, das heisst, alle Referate werden simultan übersetzt (d/f und f/d). Auch dieses Jahr sind Sie mit einem Unkostenbeitrag von lediglich 50 Franken dabei. In diesem Betrag sind Mittagessen und Pausengetränk erst noch inbegriffen. Verlangen Sie mit untenstehendem Coupon oder telefonisch beim SZSV-Zentralsekretariat (031 381 65 81) das Detailprogramm mit Anmeldeformular. Auf Ihre Anmeldung freuen wir uns. Wir benötigen sie bis spätestens Ende Oktober 1998. □

### Programm

- ab 9.45 Kaffee und Gipfeli
- 10.30 **Begrüssung und Einführung ins Thema**  
• Ständerat Dr. Willy Loretan, Zentralpräsident des SZSV
- 10.40 **Die Partnerschaft für den Frieden aus der Sicht der Schweiz**  
• Dr. Anton Thalmann, Projektleiter Sicherheitspolitischer Bericht im Eidg. Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport: Allgemeine und militärische Aspekte  
• Dr. Marco Ferrari, Chef Stab Abt. Humanitäre Hilfe und SKH, DEZA, im Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten: Zivile Aspekte  
• Karl Widmer, Chef Abteilung Konzeption und Organisation im Bundesamt für Zivilschutz: Aspekte des Zivilschutzes  
• Fragen der Tagungsteilnehmer an die Referenten
- 12.00 Mittagessen
- 13.15 **Du Rapport de la Commission Brunner à la «Protection de la population 200X»**  
• Jacques-Simon Eggly, conseiller national, membre de la Commission d'étude Brunner
- 13.45 **Workshops «Bevölkerungsschutz 200X» – Erwartungen auf Stufe Gemeinde, Stadt, Region**  
Nach einer kurzen Einführung durch Karl Widmer des BZS diskutieren die Tagungsteilnehmerinnen und -teilnehmer die Folgerungen aus dem Bericht Brunner und äussern ihre Anliegen und Erwartungen zuhanden des laufenden Zivilschutz-Reformprozesses.  
(Kaffeepause während der Workshops)
- 15.30 **Präsentation der Workshop-Ergebnisse im Plenum**
- 16.30 **Schlussbemerkungen zur Tagung**  
• Dr. Willy Loretan, Zentralpräsident des SZSV
- 16.45 Ende der SZSV-Herbsttagung 1998

*Sämtliche Referate werden simultan übersetzt.*